

## Willingen

In Willingen treffen gleich drei der schönsten Naturgebiete Deutschlands aufeinander: die höchste Region des Waldecker Landes, der Naturpark Diemelsee und das Hochsauerland. Die neun Ortsteile Bömighausen, Eimelrod, Hemmighausen, Neerda, Rattlar, Schwalefeld, Usseln, Wellinghausen und Willingen bilden seit 1974 die Großgemeinde Willingen (Upland), die von einer abwechslungsreichen Mittelgebirgslandschaft mit Mischwald, blühenden Wiesentälern und kleinen Bächen umgeben ist. Rund 8500 Einwohner leben in Willingen. Die Kerngemeinde Willingen

ist Wintersportgebiet von internationalem Rang, heilklimatischer Kurort und anerkanntes Kneippheilbad. Auch Usseln und Schwalefeld erhielten die Prädikate „heilklimatischer Kurort“ und „Luftkurort“ und heißen gesundheitsbewusste Gäste besonders herzlich willkommen. Durch das milde Reizklima der Region werden Gesundheit und Wohlbefinden sanft unterstützt. Eine Wanderung durch die unter Naturschutz stehenden Hochheidegebiete des Uplandes lohnt sich also nicht nur wegen ihrer seltenen Pflanzen. Das Freizeitangebot Willingens reicht vom Lagunen-Erlebnisbad mit Saunen, Aqua-Rutschenpark und Außenschwimmbecken über Kartbahn mit Bow-



lingcenter, Hochseilgarten, Abenteuer-Golfplatz, Kletterhalle und Glasbläserei bis zur Eislaufhalle. In den Sommermonaten bietet die Sommerrodelbahn mit Trampolinanlage und großem Kinderspielplatz Spaß und Abwechslung für die ganze Familie. Im Winter lässt das Wintersportgebiet Willingen keine Wünsche offen. 18 Millionen Euro wurden in eine Beschneiungsanlage sowie eine neue Kabinen-Seilbahn investiert. Ein 50.000 Kubikmeter Inhalt fassender Speicherteich entstand auf dem Ettelsberg, um eine der größten Beschneiungsanlagen der Wintersport-Arena Sauerland zu versorgen. 50 Schneekanonen kommen zum Einsatz und sollen für Schneesicherheit auf den beiden großen Willinger Skiberger sorgen. Die Anlage kann bei entsprechend günstiger Witterung innerhalb von nur sechzig Stunden genug Schnee produzieren, um insgesamt sieben km Pisten an fünf Skihängen zu



präparieren. Die verschiedenen Schwierigkeitsgrade der Pisten bieten Anfängern, Familien und Ski-Assen hervorragende Skibedingungen. Insgesamt stehen 20 Skilifte, verschiedene Skischulen und -verleihe und großräumige, gebührenfreie Parkplätze direkt an den



Skiliftanlagen zur Verfügung und für kleine Skihasen gibt es ein modernes Ski-Kinderland mit Zauberteppich. Für das leibliche Wohl sorgen eine leistungsstarke Gastronomie und komfortabel ausgestattete Beherbergungsbetriebe.



#### **Wissenswertes/ Sehenswertes:**

Ein besonderes Highlight in Willingen ist das seit 1997 jährlich stattfindende Bikefestival am Ettelsberg, zu dem bereits 2005 rund 35000 Zuschauer kamen. Mittelpunkt der Veranstaltung bildet die große Expo Area mit knapp 200 Ausstellern aus der Bike-Industrie. Hier werden die neuesten Produkte präsentiert und Besuchern und Teilnehmern zum Testen angeboten. Im Rahmen des Festivals werden in Willingen spannende Contests im Fourcross, Downhill und Cross-Country ausgetragen

und die Strecken sind weltcup-tauglich, weshalb auch die besten Mountainbiker hier schon ihre World Series ausgetragen haben. Der BIKE-Kidsday mit der SCOTT Junior Trophy als Höhepunkt bietet zahlreiche Aktionen für die jungen Mountainbiker (Quelle: [www.bike-festival.de/willingen](http://www.bike-festival.de/willingen)).

Im Strycktal ist die „Mühlenkopfschanze“, die größte Skisprungschanze der Welt, zu besichtigen, auf der am 8. Januar 1995 erstmals ein Weltcup-Skispringen ausgetragen wurde. Seit dem Jahre 2002 befindet sich auf dem 838 m hohen Hausberg von Willingen, dem Ettelsberg, eine weitere Attraktion: der 58 m hohe, achteckige „Willinger Hochzeitsturm“.

Mit der 41-m-Outdoor-Kletterwand ist er der höchste begehbare Punkt in Nord-West-Deutschland. Von hier aus hat man einen wunderschönen Ausblick bis nach Kassel, weit hinein ins Sauerland und bis zum



Vogelsberg. Der Turm ist neben einem barrierefreien Zugang mit einem Aufzug sowie einer rollstuhlgerichten WC-Anlage ausgestattet und kann mit der Kabinen-Seilbahn leicht erreicht werden.

**Tourist-Information Willingen**

**Waldecker Straße 12**

**34508 Willingen (Upland)**

**Tel. 05632 / 401180**

**Fax 05632 / 401150**

**E-Mail: [willingen@willingen.de](mailto:willingen@willingen.de)**

**Internet: [www.willingen.de](http://www.willingen.de)**

## BÖMIGHAUSEN (ERHOLUNGORT)

Der staatlich anerkannte Erholungsort Bömighausen, der sich verkehrsgünstig zwischen dem malerischen Willingen und der Kreisstadt Korbach befindet, ist besonders für Familien ein ideales Reiseziel. An einem idyllischen Kleinsee gelegen, lädt er in den Sommermonaten zum Angeln, Entspannen und zum Sprung ins kühle Nass ein. Oberhalb des Sees und nur durch eine Liegewiese vom Wasser getrennt, befindet sich ein großzügiger Campingplatz mit 70 Einstellplätzen, die alle einen direkten Blick auf den Neerdarstausee bieten.



Ein Reiterhof mit Ponys und Pferden bietet die Möglichkeit, „hoch zu Ross“ einen Ausritt in die Natur zu unternehmen, was besonders Kinderherzen höher schlagen lässt. Eine Ferienhaus-siedlung mit gemütlichen, großzügig eingerichteten Blockhäusern in ruhiger Lage direkt am Waldrand sowie eine komfortable Pension im Ort, markierte Wander- und Skiwanderwege, eine Kneippanlage, Kinderspiel- und Sportplatz runden das Urlaubsangebot ab.



## EIMELROD

### (ERHOLUNGORT)

Ein angenehmer und erholsamer Aufenthalt in ländlicher, familiärer Atmosphäre erwartet Urlauber und Gäste in dem staatlich anerkannten Erholungsort Eimelrod.

Herzstück des malerisch zwischen sanft ansteigenden Hügeln des Voruplands liegenden Ferienorts, der aufgrund seiner geschichtlichen Sonderstellung bis 1929 hessische Enklave war, ist das im Jahre 1992 fertig gestellte Dorfgemeinschaftshaus, in welchem den Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten wird.

Gleichzeitig dient diese Einrichtung aber auch den Bürgern als Treffpunkt für viele Festlichkeiten und

sportliche Aktivitäten. Auch für die Besucher der umliegenden Orte ist Eimelrod ein beliebtes Ziel für Wanderungen, die auch mit Führern oftmals entlang der historischen Grenzen gehen. Eimelrod hat rund 600 Einwohner und 180 Gästebetten. Hier findet man in ländlicher Umgebung noch dörfliches Flair, verbunden mit einer herzlichen Gastlichkeit.

## HEMMIGHAUSEN

Hemmighausen liegt im schönen Diemeltal und ist bis heute rein landwirtschaftlich strukturiert. Ebenso wie Eimelrod war auch Hemmighausen bis 1929 hessische Enklave, so dass die enge Verbundenheit dieser beiden Orte nicht nur aus der räumlichen Nähe, sondern auch aus der geschichtlichen Sonderstellung zu begründen ist. Bei Gästen ist besonders die familiäre Atmosphä-

re dieses Ortes beliebt. Hier kann man Ruhe und Erholung vom Stress des Alltages finden und im Urlaub komplett abschalten. Selbstverständlich sind der Blick in den Stall oder die Mithilfe in der Landwirtschaft, was für viele Gäste einen angenehmen Ausgleich zum normalen Joballtag bietet. Kinder sind besonders von den Tieren der örtlichen Bauernhöfe begeistert, mit denen sie sich schnell anfreunden. Mit knapp über 100 Einwohnern zählt Hemmighausen zu den kleinsten Ortsteilen der Gemeinde Willingen (Upland).

## NEERDAR

Der 140-Seelen-Ort Neerdar, im Jahre 1244 erstmals urkundlich erwähnt, wurde seinerzeit als Pfarre eingerichtet. Noch heute wird das Ortsbild von der dem heiligen Pankratius geweihten und aus verputztem Bruchstein, Sandstein und Schiefer bestehenden Kirche geprägt. Besonders bemerkenswert sind der von dem Waldecker Barockkünstler Josias Wolrat Brützel anno 1692 angefertigte Altaraufsatz sowie der Sandstein-Taufstein aus dem 17. Jahrhundert. Die Neerdarer Kirchenorgel ist ein Werk aus 1850/ 60 und im Kirchenfußboden findet man zumeist abgetretene Inschriftgrabsteine. Vom 5. Jahrhundert v. Chr. bis zum 19. Jahrhundert n. Chr. gab es im Gebiet um Neerdar viele Kohlenmeiler zur Her-

stellung von Holzkohle, die zur Schmelzung von Eisenerz benötigt wurde. Nachdem die Steinkohle der Holzkohle als Energielieferant endgültig den Rang abgelaufen hatte, verschwanden die Kohlenmeiler und das Köhlerhandwerk geriet in Vergessenheit. Anlässlich der 750-Jahr-Feier Neerdars 1994 kam die Idee auf, durch einen neuen, nach alter Tradition aufgeschichteten Kohlenmeiler ein Stück Heimatgeschichte wieder lebendig werden zu lassen. Dieses Projekt wurde nach langer Vorbereitung 1997 endgültig in die Tat umgesetzt und im Mai 1997 konnte die erste Holzkohle des neuen Kohlenmeilers in Neerdar verpackt werden.

## RATTLAR

Mit 580 bis 738 m höchst gelegener Ferienort im Waldecker Upland ist Rattlar. Auf einem Hochplateau ge-



legen, ist es Ausgangspunkt für Wanderungen über die Berge, von denen man herrliche Panorama-Aussichten über die Region genießen kann. Der Aussichtsturm auf dem 738 m hohen Dommel nahe bei Rattlar ist ein lohnendes Ausflugsziel und bietet einen weiten Rundblick in die abwechslungsreiche Ferienlandschaft.

Die bestens gespurte 15 km lange "Upland Loipe" zieht im Winter viele Skisport-Freunde an. Der Ort bietet seinen Besuchern Ruhe, Erholung und Ent-

spannung. Einrichtungen zu Freizeitgestaltung sind Wassertretbecken und Grillstation, Kinderspielfeld. Auf dem Waldlehrpfad werden Gemeinschaftswanderungen angeboten. Die etwa 430 Einwohner des Ortes bilden eine freundliche Gemeinschaft, in die auch die Gäste gern einbezogen werden. Ausflugsziele wie der Diemelsee (9 km) und der Ski-Weltcuport Willingen (5 km) mit seinem Lagunenbad und der großen Mühlenkopfschanze sind von Rattlar aus sehr gut zu erreichen und bieten weitere Freizeitmöglichkeiten.





## Schwalefeld

Schwalefeld liegt im idyllischen Aartal umgeben von Wiesen, Kornfeldern und endlosen Wäldern. Ein bemerkenswertes Zeugnis aus längst vergangenen Tagen stellt die Ringwallanlage der Schwalenburg dar, eine mächtige Befestigungsanlage, deren Ursprung heute noch im Dunkeln liegt und die schon vielen Hobbyarchäologen Rätsel aufgegeben hat. Dem gesunden Heilklima und nicht zuletzt der Freundlichkeit seiner Bewohner hat der Ort das Prädikat „Höhenluftkurort“ zu verdanken. Ein neues Zentrum wurde vor wenigen Jahren mit der Kurverwaltung und dem Kurplatz mit Musikkavillon in der Ortsmitte geschaffen. Hier finden während der Sommermonate Konzerte

und Ortschaften statt und tragen neben einer Reihe anderer Angebote zur Kurzweil im Urlaub bei. Schwalefeld hat rund 920 Einwohner und ebenso viele Gästebetten. Die Ruhe des Ortes und die Nähe zu Willingen (2,5 km) mit seinen vielfältigen Einrichtungen haben Schwalefeld zu einem beliebten Urlaubsziel gemacht. Dieses beweist die Zahl der Gäste, die immer wieder ihren Urlaub dort verbringen.

## WELLERINGHAUSEN

Ältester Ort der Großgemeinde Willingen ist mit über 1000 Jahren der beschauliche Ort Wellinghausen. Das Ortsbild wird von der im romanischen Stil errichteten ehemaligen Wehrkirche geprägt, deren Innenausstattung von dem Barockbildhauer Josias Wolrat Brützel geschnitzt wurde. Von ihm sind die Kanzel, die Sakramentsnische, die Bänke und die Eingangstür. Die Schifffenster sind barock, die Chorfenster spätgotisch. Die Umfriedung von Kirche und angrenzendem Friedhof besteht aus starkem Mauerwerk und im Turm befinden sich dicke gemauerte Gewölbe und Schießscharten. Pfingsten 1998 wurde die Kirche während einer feierlichen Zeremonie auf den Namen Abrahamskirche getauft und gilt als geistliches und kulturelles Zentrum des Dorfes. Im Korbacher Museum werden 14 Kindertotenkränze aus dem 19. Jahrhundert ausgestellt, die aus der Abrahamskirche stammen. Eine besondere Veranstaltung von Wellinghausen ist der alljährlich am 1. Adventssonntag stattfindende Weihnachtsmarkt. Wo in ländlicher Atmosphäre prächtig geschmückte Scheunen und Straßen, gesäumt von Künstlerständen, zum Bummeln bei musikalischer Begleitung einladen und unterm Sternenhimmel der Duft von Glühwein, Punsch und anderen Leckereien den Besuchern in die Nase steigt, da zeigt sich eindrucksvoll, was eine der kleinsten Dorfgemeinschaften Waldeck-Frankenburgs auf die Beine stellen kann.